

Baudenkmäler

- D-5-71-183-14** **Anfelden 8.** Ehem. Wohnstallhaus, Erdgeschossiger Krüppelwalmdachbau in teils verputztem Fachwerk mit verschaltem Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-20** **Berglein 8.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ladeluke im Giebfeld und Deutschordenswappen über dem Eingang, 1784 (bez.), nördlicher Anbau 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-19** **Berglein 9.** Ehem. Zehntstadel, Satteldachbau mit Hausteinrahmung um das Tor und Deutschordenswappen, 1771 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-183-22** **Dörflein 11.** Wohnstallhaus, Erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Gesimgliederung und Hausteinrahmung, bez. 1829 und 1949.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-23** **Dörflein 17.** Wohnstallhaus, Erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit rückseitig abgewalmten Satteldach, wohl 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-37** **Dörflein 18.** Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, massivem Sandsteinquadersockel und massiver Giebelmauer im Südwesten, bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-38** **Fränkische Rezat.** Steinbrücke, einbogige Straßenbrücke aus Bruchstein und Sandsteinquadern, Mitte 18. Jh.; über die Fränkische Rezat.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-21** **Fuchseck.** Grenzstein Nr. 20, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-4** **Hauptstraße 16.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopf, Eckrustika, Gurtgesims und Putzrahmen um die Fenster, 1796; ehem. Scheune; Mansarddachbau, 18. Jh., im 19. Jh. nach Nordosten erweitert, überformt.
nachqualifiziert

- D-5-71-183-5** **Hauptstraße 18; Nähe Hauptstraße.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger, rückseitig abgewalmter Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, Ecklisenen, Geschossgesimsen und klassizistischer Portalrahmung, 1813 (bez.), nördlicher Anbau 19./20. Jh.; ehem. Brauerei, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, winklig anschließendem Quertrakt und Zwerchhaus, um 1850, südliches Zwerchhaus nachträglich aufgemauert, durch Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-6** **Hauptstraße 22.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit gebänderten Ecklisenen und rückseitig angebautem Wirtschaftsteil, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-7** **Hauptstraße 27.** Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, ausgehendes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-8** **Hauptstraße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit rustizierten Ecklisenen, Geschossgesimsen, Putzgliederung im Erdgeschoss und klassizistischer Portalrahmung, 1805 (bez.), nördliche Türe vermauert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-13** **Im Löchlein; Sendenwald.** Grenzstein, 18. Jh.; zwischen Anfelden und Spielberg.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-15** **In Anfelden.** Felsenkeller, zwei Kellereingänge in Quadermauerwerk, davon einer rundbogig, ausgehendes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-18** **In Berglein.** Evang.-Luth. Fialkirche St. Killian und Kunigunde, Chorturmkirche, Saalbau mit Giebelgesims und eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Fachwerk im Läutegeschoss und Spitzhelm sowie mit Sakristeianbau im nördlichen Turmwinkel und äußerem Emporenaufgang, Turm im Kern wohl spätmittelalterlich, Kirchenschiffneubau und wohl auch Turmerneuerung Mitte 18. Jh., Erweiterung des Sakristeianbaus und Emporenaufgang im 20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchsteinmauer mit zwei stichbogigen Portalöffnungen, spätmittelalterlich, westliches Portal erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-9** **Kirchenstraße 13.** Wohnhaus, erdgeschossiger, rückseitig abgewalmter Satteldachbau mit Fachwerkteilen und Kellereingang, 1581 (bez.), 1784 verändert; Kellieranlage, Kellereingang mit Quadermauerwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-183-1** **Kirchplatz 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Saalbau im Rundbogenstil mit eingezogener, halbrunder Apsis, eingestelltem Westturm, verzahnter Eckquaderung und Konsolsteinen unter dem Dachüberstand, 1837 ff.; mit Ausstattung; Kirchhofsmauer, mit hangabwärts angesetzten Strebepfeilern und rundbogigem Kellereingang im Nordwesten, östlicher Teil spätmittelalterlich, westlicher Teil um 1845 nach Kirchenneubau entstanden.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-16** **Krötenbühl.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, ungewöhnlich aus mehreren Teilen zusammengesetzt, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-146-49** **Lach.** Drei Grenzsteine, 18. Jh.; Staatswald Abt. Dachsbau an der Nordgrenze bei Staatswaldstein 95.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-24** **Lerchenbergshof 2.** Wohnhaus, erdgeschossiger Mansardwalmdachbau, im Kern wohl 18. Jh., im 19. Jh. verändert; Scheune, erdgeschossiger, teils verschalter Fachwerkbau mit Halbwalmdach, im Kern wohl 18. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-25** **Lerchenbergsmühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkteilen in Obergeschoss- und Giebel sowie mit gedecktem äußeren Aufgang im Südosten, wohl 18. Jh., 1765 (ehem. bez.) renoviert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-26** **Mitteldachstetten 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, mittelalterliche Chorturmanlage, Saalbau mit steilem Satteldach mit Fledermausgauben, östlich angebaut Rechteckturm mit Spitzhelm, nördlich Sakristeianbau, Chorturm 14./15. Jh., Saal 18. Jh., Anbau 20. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, spätmittelalterlich, im Osten im 19./20. Jh. erneuert; Friedhofstor, Walmdach auf Holzpfosten, wohl 1776.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-32** **Mitteldachstetten 2.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Ecklisenen, Geschoss- und Traufgesims, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-34** **Mitteldachstetten 8.** Wohnhaus, erdgeschossiger, traufständiger Putzbau mit Mansardhalbwalmdach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-28** **Mitteldachstetten 9.** Ehem. Wassermühle, erdgeschossiger Mansarddachbau mit Halbwalm und Fachwerkgiebel im Osten, bez. 1792, im Süden kleiner Anbau.
nachqualifiziert

- D-5-71-183-27** **Mitteldachstetten 15.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Ecklisenen, 1761 ff.; Einfriedung, Garteneinfriedung mit Hausteinsockel und -pfosten sowie Hofmauer, bauzeitlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-31** **Mitteldachstetten 16.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, bez. 1819; rückwärtig angebaut Stall, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-29** **Mitteldachstetten 19.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau in Fachwerk mit teils massiven Umfassungsmauern, wohl spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-33** **Mitteldachstetten 26.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss über massivem Erdgeschoss, Brauerei ehem. im westlichen Abschnitt, 1765.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-2** **Nähe Ansbacher Straße.** Friedhof, Einfriedung mit Sandsteinpfeilern und schmiedeeisernen Gittern, 1894 ff. angelegt, 1949 Erweiterung und Errichtung eines Leichenhauses.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-10** **Nürnberger Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, Erdgeschoss dendro.dat. 1672/73, Obergeschoss und Dach dendro.dat. 1735/36, Umbau um 1920.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-11** **Pfarrstraße 3.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verschaltem Fachwerkgiebel und Satteldachanbau im Norden, 1684, im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-36** **Spielberg 7; Spielberg 5.** Wohnhaus, erdgeschossiger Bau mit Mansarddach, Krüppelwalm und Fachwerkgiebel über massivem Erdgeschoss, 18. Jh.; Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach, 18./1. Viertel 19 Jh., Fachwerk teils verschalt.
nachqualifiziert
- D-5-71-183-17** **Unterer Sendenweg.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

D-5-71-183-39 **Weidwasen; Viertele; Mittlerer Eberstall; Erlachfeld; Wasen; Spielberg.** 7 Grenzsteine, Teil der Grenzsteinreihe der 1541 festgelegten Territorialgrenze zwischen den Markgrafentümern Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Kulmbach, rechteckige, an den Seiten reliefierte Sandsteinpfeiler, gesetzt 1753; Grenzsteine 72 und 74 derzeit transloziert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 36

Bodendenkmäler

- D-5-6528-0140** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0141** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0149** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln mit Bestattungen der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0162** Mittelalterliche Kapellenwüstung zum Heiligen Kreuz.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0171** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0227** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0229** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0232** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6528-0234** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Kilian und Kunigunde, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0025** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0074** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-5-6628-0075 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12